



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Abnehmer von Zutaten der lebensmittelverarbeitenden Hersteller, Importeure und Distributoren in Finnland

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und Ernährungswirtschaft / Juli 2022

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Abkürzungsverzeichnis.....	4
1. Executive Summary.....	5
2. Einleitung.....	6
3. Produktgruppen und -charakteristika.....	7
3.1 Food-Ingredients, Kräuter und Gewürze.....	7
3.2 Zutatenmischungen.....	7
3.3 Mehle, Stärke und Öle.....	8
3.4 Halbfertig- und Convenience-Produkte aller Konservierungsarten.....	9
4. Marktdaten.....	11
4.1 Wirtschaftslage und Aussichten.....	11
4.2 Produktion, Verbrauch, Export der Produktgruppen nach Warenkategorie im Zielland und wichtigste Herkunftsländer.....	12
4.2.1 Food-Ingredients, Kräuter und Gewürze.....	14
4.2.2 Zutatenmischungen.....	15
4.2.3 Stärke, Mehle, Öle.....	15
4.2.4 Halbfertig- und Convenience-Produkte aller Konservierungsarten.....	17
4.2.4.1 Zubereitungen aus Gemüse, Früchten und anderen Pflanzenteilen (zubereitet oder haltbar gemacht).....	17
4.2.4.2 Zubereitungen aus Fleisch und Fisch (zubereitet oder haltbar gemacht).....	17
4.3 Exportzulassung und rechtliche Grundlagen.....	18
4.3.1 Einfuhrbestimmungen.....	18
4.3.2 Anforderungen an deutsche Exporteure.....	21
4.3.3 Zollprozeduren und Deklaration.....	21
4.3.4 Kennzeichnung von Lebensmitteln.....	22
4.3.4.1 Allgemeine Kennzeichnung für vorverpackte Lebensmittel.....	22
4.3.4.2 Kennzeichnung von gentechnisch veränderten Lebensmitteln.....	23
4.3.4.3 Angabe des Herkunftslands.....	23
5. Adressmaterial.....	25
5.1 Verarbeitende Industrie und wichtige Lebensmittelhersteller.....	25
5.2 Importeure, Großhändler und Distributoren.....	28
5.3 Wichtige Handelsbeteiligte.....	32
5.4 Behörden, Institutionen, Organisationen und Fachpresse.....	35

Es wurden keine Einträge für das Inhaltsverzeichnis gefunden.

Abkürzungsverzeichnis

BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CPI	Corruption Perception Index
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	Euro
Evira	Ruokavirasto (Finnische Zollbehörde)
HoReCa	Hotel/Restaurant/Catering
kg	Kilogramm
Mio.	Millionen
mm	Millimeter
MMM	Maa-ja metsätalousministeriö (Ministerium für Landwirtschaft und Forstwirtschaft)
Mrd.	Milliarden
sog.	Sogenannt
TARIC	Tarif der Europäischen Gemeinschaften
Tsd.	Tausend
u. a.	unter anderem
usw.	und so weiter
USD	US-Dollar
v. a.	vor allem
z. B.	zum Beispiel

1. Executive Summary

Die Lebensmittelindustrie ist der viertgrößte Industriezweig in Finnland. Die drei größten Lebensmittelbranchen sind die fleischverarbeitende Industrie, Molkerei und die Bäckereiindustrie. In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach diversifizierenden Nahrungsmitteln gestiegen.

Der finnische Markt zeichnet sich durch eine große Importabhängigkeit aus, obwohl der tägliche Eigenbedarf der Finnen durch 82 % inländischer Erzeugnisse gedeckt wird. Die finnischen Industriestandards konzentrieren sich in der Regel auf fortgeschrittene Technologien, Rückverfolgbarkeit sowie auf Kunden- und Verbraucherorientierung bis hin zur Kontrolle und Transparenz entlang der gesamten Produktionskette. Daten von 2022 zeigen, dass der Umsatz der Lebensmittel- und Getränkeindustrie 10,8 Mrd. EUR beträgt.

Gesundheit, Lebensmittelsicherheit, biologische Erzeugnisse und Wohlbefinden sind die wichtigsten Trends, die den Markt antreiben. Die Nachfrage nach Produkten im Kontext gesunder und nachhaltiger Ernährungstrends steigt kontinuierlich. Daher gibt es für deutsche Produzenten in allen Bereichen der Zutatenindustrie viele Markteintrittsmöglichkeiten. So ist Deutschland bspw. das wichtigste Lieferland für die Produktgruppe Fleisch- und Fischzubereitungen, Zubereitungen aus Gemüse, Früchten, Nüssen und anderen Pflanzenteilen oder aber auch für Kräuter und Gewürze.

Die Lebensmittelbranche ist in Finnland ein hochentwickelter und innovationsorientierter Markt. Hinzu kommt, dass Finnland ein hohes Pro-Kopf-Einkommen aufweist. Finnland hat eines der höchsten Preisniveaus für Lebensmittel. Dementsprechend können Produkte im höheren Preissegment für deutsche Hersteller von großer Bedeutung sein. Weitreichende Erleichterung im Bereich der Import- und Zollregularien ergibt sich durch die neuen Reformen, die bis 2025 umgesetzt werden sollen.

2. Einleitung

Die vorliegende Adressrecherche „Abnehmer von Zutaten der lebensmittelverarbeitenden Hersteller, Importeure und Distributoren in Finnland“ wurde im Juni/Juli 2022 von enviacon international im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) erstellt.

Schwerpunkt der Adressrecherche ist die Darstellung von Abnehmeradressen und Kontakten im B2B-Bereich, um deutschen Produzenten und Exporteuren Potenziale und Chancen eines Markteinstiegs aufzuzeigen. Insbesondere sind die Einkaufskontakte lebensmittelverarbeitender Hersteller aus Industrie und Handwerk sowie Importeure und Distributoren der Zutaten und Verarbeitungsware im Zielland aufgeführt. Auch B2B-Kontakte in „Out of Home“-Bereichen (Hotel/Restaurant/Catering (HoReCa), Großverbraucher, Foodservice) sind gelistet und Abnehmer von Bio-Qualitäten entsprechend gekennzeichnet.

Nach einem kurzen Überblick über die hier beleuchteten Produktgruppen in Kapitel drei (Food-Ingredients, Kräuter und Gewürze; Zutatenmischungen; Mehle, Stärken, Öle; Halbfertig- und Convenience-Produkte aller Konservierungsarten) werden in Kapitel vier zentrale Marktdaten prägnant dargestellt. Darüber hinaus beleuchtet das Kapitel wesentliche rechtliche Grundlagen, z. B. erforderliche Dokumente und Nachweise, Deklarationen, Labelling, Prüfungen, Warenauszeichnung, Warenursprung und Zollprozeduren. In Kapitel fünf werden Kontakte der verarbeitenden Industrie und wichtige Lebensmittelhersteller, Importeure, Großhändler und Distributoren, wichtige Handelsbeteiligte und Behörden, Institutionen, Organisationen sowie die Fachpresse mit detaillierten Kontaktinformationen aufgeführt, um deutsche Unternehmen bei der konkreten Planung ihrer Exportgeschäfte zu unterstützen.

3. Produktgruppen und -charakteristika

3.1 Food-Ingredients, Kräuter und Gewürze

Unter **Food-Ingredients (Inhaltsstoffe)** lassen sich lebenswichtige Makronährstoffe (wie Eiweiß, Kohlenhydrate oder Fett) sowie Mikronährstoffe (u. a. Vitamine und Mineralstoffe) zusammenfassen.¹ In der Lebensmittelindustrie fällt außerdem eine Reihe an gesundheitlich unbedenklichen, geprüften und als sicher zugelassenen **Zusatzstoffen** unter diesen Begriff. Hierzu gehören: Antioxidationsmittel, Backtriebmittel, Emulgatoren, Farbstoffe, Festigungsmittel, Feuchthaltemittel, Füllstoffe, Geliermittel, Geschmacksverstärker, Konservierungsstoffe, Mehlbehandlungsmittel, modifizierte Stärke, Säuerungsmittel, Säureregulatoren, Schaumverhüter, Schmelzsatz, Stabilisatoren, Süßungsmittel, Trägerstoffe, Treibgas, Trenn-, Überzugs- und Verdickungsmittel.²

Kräuter und Gewürze sind naturbelassene Teile von Pflanzen (bspw. Samen, Blüten, Blätter, Rinden und Wurzeln), die frisch, getrocknet oder mechanisch bearbeitet in den Handel kommen. Beim Kochen werden die Pflanzenteile als geschmacks- bzw. geruchsgebende Lebensmittelzutaten verwendet. Die geruchs- bzw. geschmacksgebende Wirkung ist dabei auf den natürlichen Gehalt an Geschmacks- und Aromastoffen zurückzuführen, die meist im sogenannten ätherischen Öl zu finden sind.

Die wichtigsten Gewürze werden in die folgenden Kategorien unterteilt:

- Frucht- und Samengewürze (z. B. Cayennepfeffer, Kreuzkümmel, Senfkörner, Vanille)
- Blütengewürze (z. B. Nelken, Safran, Kapern, Lavendel)
- Rindengewürze (z. B. Zimt)
- Wurzelgewürze (z. B. Ingwer, Kurkuma)
- Blattgewürze und Kräuter (z. B. Majoran, Oregano, Thymian, Petersilie, Liebstöckel)
- Lauchgewürze (Zwiebel, Schnitt- und Knoblauch).³

Neben Einzelgewürzen werden im Handel auch Würzsoßen und zahlreiche Gewürzmischungen und -salze angeboten, die bereits geschmacklich auf einen bestimmten Verwendungszweck abgestimmt sind, z. B. Lebkuchengewürz, Glühweingewürz, Pizzagewürz oder auch Brathähnchengewürz.⁴

3.2 Zutatenmischungen

¹ Lebensmittelverband (2022): Inhaltsstoffe & Zutaten, unter <https://www.lebensmittelverband.de/de/lebensmittel/inhaltsstoffe>, aufgerufen am 09.06.2022

² Lebensmittelverband (2022): Zusatzstoffe, unter <https://www.lebensmittelverband.de/de/lebensmittel/inhaltsstoffe/zusatzstoffe>, aufgerufen am 09.06.2022

³ Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (2021): Gewürze, unter https://www.lgl.bayern.de/lebensmittel/warengruppen/wc_53_gewuerze/index.htm, aufgerufen am 09.06.2022

⁴ WKO (2017): Handbuch Warenkunde, unter <https://www.wko.at/branchen/w/handel/lebensmittelhandel/2017-03-Handbuch-Lebensmittel-LOW.pdf>, aufgerufen am 09.06.2022

3. Produktgruppen und -charakteristika

Technologische und aromatische Zutatenmischungen umfassen bspw. Käsepulver, Reifezucker, Proteine, Gewürzmischungen, Konservierungsmittel, Farbstoffe und Stabilisatoren sowie Aromen, Essenzen und Träger und kommen häufig in der verarbeitenden Industrie zum Einsatz.

3.3 Mehle, Stärke und Öle

Mehle entstehen durch die mehrgängige Zerkleinerung aller Bestandteile des Korns (Mehlkörper, Randschichten und Keimling). Dabei enthalten Mehle mit einer niedrigen Typenzahl mehr Stärkeanteile und lösliche Ballaststoffe aus dem Mehlkörper, während Mehle mit einer höheren Typenzahl, desto mehr mineralstoffreiche Schalenanteile enthalten. In Deutschland werden aus Mehl über 300 Brotsorten und 1.200 Sorten Klein- und Feingebäck produziert; gleichzeitig enthalten auch Produkte wie Pizza, Pasta, Soßen, Schokoriegel und viele weitere Erzeugnisse Mehl. Mühlenunternehmen stellen deshalb eine vielfältige Produktpalette unterschiedlicher Mehltypen her, die sich nach heterogenen Gesichtspunkten unterteilen lassen:

- *nach Getreidearten*: z. B. Weizen-, Dinkel-, Roggenmehl
- *nach Verwendungszweck*: z. B. Pastamehl, Strudelmehl, Pizzamehl
- *nach Verwendungsort*: z. B. Haushaltsmehl, Bäckermehl
- *nach Teilchengröße der Mahlerzeugnisse*: z. B. Mehl, Dunst, Grieß, Schrot
- *nach der Mehltypen*: sie bezeichnet den Mineralstoffgehalt der Mehle.

Die unterschiedlichen Sorten können zum einen im klassischen Lebensmitteleinzelhandel und zum anderen (bei spezielleren Produkten) in Spezialgeschäften, Mühlenläden und manchmal nur beim Bäcker erworben werden:

- *Weizenmehl*: Type 405, 550, 812, 1050, 1600 und 1700
- *Roggenmehl*: Type 815, 997, 1150, 1370, 1740 und 1800
- *Dinkelmehl*: Type 630, 812 und 1050.⁵

Stärken sind Polysaccharide, die in der Nahrungsmittelindustrie als wichtigste Verdickungs- und Bindemittel eingesetzt werden. Hier kommt meist sog. *modifizierte Stärke* zum Einsatz, die vorab chemisch behandelt wurde, für die Industrie leichter zu verarbeiten ist und verbesserte technologische Eigenschaften besitzt. Im Vergleich zu herkömmlicher Stärke ist modifizierte Stärke unempfindlicher gegenüber Kälte, Hitze und Säure und/oder quillt besser auf. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass sich dank der modifizierten Stärke die Konsistenz von Convenience-Produkten (etwa beim Kochen oder Gefrieren) nicht verändert.⁶

⁵ Mein Mehl (2022): Mehltypen, unter <https://www.mein-mehl.de/mehl/mehltypen/>, aufgerufen am 09.06.2022

⁶ Utopia (2021): Modifizierte Stärke: Das steckt hinter dem Zusatzstoff, unter <https://utopia.de/ratgeber/modifizierte-staerke-das-steckt-hinter-dem-zusatzstoff/>, aufgerufen am 09.06.2022

3. Produktgruppen und -charakteristika

Speisefette und -öle stammen hingegen aus den Samen, Keimen oder Früchten von Pflanzen oder aus dem als tauglich beurteilten Fettgewebe von Schlachttieren einschließlich Geflügel und Fischen. Speisefette sind bei 20 °C fest bis halbfest, Speiseöle sind bei 20 °C flüssig.⁷ Geschmacks- und Aromastoffe, die während der Lebensmittelzubereitung gebildet werden, werden von Fetten und Ölen sehr gut gelöst und festgehalten, sodass sie beim Verzehr eines Lebensmittels stark zum Geschmackserlebnis beitragen.⁸

In der Lebensmittelproduktion werden heute v. a. pflanzliche Fette und Öle eingesetzt, während die Verwendung tierischer Fette stark zurückgegangen ist. Kokosfett, Palmkernfett und Palmöl enthalten hohe Anteile an gesättigten Fettsäuren, während der überwiegende Teil der in der menschlichen Ernährung üblicherweise verwendeten pflanzlichen Fette und Öle einen hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren aufweist (Oliven-, Raps-, Sonnenblumen-, Weizenkeim-, Walnuss-, Sojaöl usw.). Des Weiteren wird zwischen kaltgepressten und raffinierten Ölen unterschieden: Kaltgepresste Öle werden nur durch Pressen der Rohware gewonnen und mittels Filtration, Sedimentation oder Zentrifugation gereinigt. Bei der Gewinnung raffinierter Öle wird die Rohware hingegen in Abhängigkeit vom Ölgehalt zumeist erst mit einer Schneckenpresse entölt; anschließend wird das bei der Pressung im Presskuchen verbliebene Öl zusätzlich mit einem Lösungsmittel (i. d. R. Hexan) extrahiert. Weil bei diesem umfangreichen Extraktionsprozess auch unerwünschte Stoffe ins Öl gelangen, muss an die Ölgewinnung ein Reinigungsprozess (die sog. „Raffination“) angeschlossen werden.⁹

3.4 Halbfertig- und Convenience-Produkte aller Konservierungsarten

Unter **Halbfertig- und Convenience-Produkte aller Konservierungsarten** (so z. B. tiefgekühlt, gekühlt, frisch, ultrafrisch, pasteurisiert, sterilisiert, getrocknet, gepökelt und gezuckert) fallen vorgefertigte Produkte, die in fünf Fertigungsgrade unterteilt werden:

- *Küchenfertige Produkte* müssen nicht mehr zugeschnitten oder portioniert werden, denn nicht essbare Teile wurden vorab entfernt. Produktbeispiele: fertig zerlegtes Fleisch, nicht zubereitetes Tiefkühl-Gemüse, gefrorene Fischfilets, Rührei aus dem Tetra Pak.
- *Garfertige Produkte* müssen vor dem Verzehr gebraten, gekocht, frittiert oder gebacken werden. Produktbeispiele: frische Fisch- oder Fleischfilets, Reis, Nudeln, Tiefkühl-Pommes, Aufbackbrötchen.

⁷ Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (2021): Fette, Öle, unter https://www.lgl.bayern.de/lebensmittel/warengruppen/wc_13_fette_oele/index.htm#warenkunde, aufgerufen am 09.06.2022

⁸ Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel (2014): Fette und Öle: Grundlagenwissen und praktische Verwendung, unter https://www.ernaehrungs-umschau.de/fileadmin/Ernaehrungs-Umschau/pdfs/pdf_2014/03_14/EU03_2014_M162_M170_fortbildung.pdf, aufgerufen am 09.06.2022

⁹ Ebenda

3. Produktgruppen und -charakteristika

- *Misch- oder aufbereitungsfertige Produkte* sind zwar fertig vorbereitete oder gegarte Lebensmittel, die aber vor dem Verzehr noch erwärmt und denen ggf. weitere Zutaten hinzugefügt werden müssen. Produktbeispiele: Kartoffelpüreepulver, Tütensuppen.
- *Zubereitungsfertige Produkte* können unmittelbar erhitzt und verzehrt werden. Produktbeispiele: Tiefkühlfertiggerichte, Mikrowellengerichte.
- *Verzehrfertige Produkte* können direkt gegessen werden, nachdem die Verpackung geöffnet oder entfernt wurde. Produktbeispiele: Joghurt, Dosen-Obst, Fischkonserven.¹⁰

¹⁰ NDR (2019): Wird in Restaurants noch richtig gekocht?, unter <https://www.ndr.de/ratgeber/verbraucher/Welche-Arten-von-Convenience-Food-gibt-es,conveniencefood100.html>, aufgerufen am 09.06.2022

4. Marktdaten

4.1 Wirtschaftslage und Aussichten

Für die finnische Wirtschaft ist die Industrie die wichtigste Wirtschaftskraft. Die Industrie erwirtschaftet fast 90 % der finnischen Exporterlöse. Finnland ist mit etwa 5,5 Mio. Einwohnern ein dünn besiedeltes Land, obwohl es flächenmäßig etwa so groß ist wie Deutschland. Nichtsdestotrotz ist Finnland eines der digitalsten und innovativsten Länder der Welt.¹¹ Rund 60 % des gesamten finnischen Handelsvolumens entfallen auf den Handel mit der Europäischen Union (EU). Die größten bilateralen Handelsaktivitäten sowohl innerhalb als auch außerhalb der EU hat Finnland mit Deutschland, Russland und Schweden zu verzeichnen.¹²

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Finnlands belief sich im Jahr 2021 auf 252,5 Mrd. USD und das vergleichsweise hohe Pro-Kopf-BIP betrug 54 Tsd. USD (2021). Dem BIP pro Kopf zufolge gehört Finnland zu den wohlhabendsten Ländern innerhalb der EU. Schätzungen zufolge soll das BIP bis 2023 um 1,6 % wachsen. Die Staatsverschuldung beträgt laut Prognosen aktuell rund 65 % des BIP. Damit liegt sie über der im Maastricht-Vertrag festgelegten Schuldengrenze von 60 % des BIP.¹³

Der „Ease of Doing Business Index“ von 2020 identifiziert Finnland auf Rang 20 von insgesamt 190 Ländern. Mit diesem Index werden die Regularien bei Geschäftstätigkeit in einem Land bewertet, wobei eine hohe Platzierung ein günstigeres Umfeld für Firmen bedeutet. Im „Global Competitiveness Index“ 2017 bis 2018 belegt Finnland Rang 12 von 138 Ländern. Im „Corruption Perception Index, CPI“ 2021 führt Finnland die 180 Länder umfassende Rangliste als Vorzeigeland mit dem ersten Platz an. Der CPI beschreibt die wahrgenommene Korruption im öffentlichen Sektor eines Landes. Grundsätzlich liegt für Finnland ein positives Investitionsklima vor.¹⁴

Das wichtigste Herkunftsland von Direktinvestitionen im Jahr 2020 war mit einem Anteil von 27,4 % Schweden. Die Plätze zwei bis fünf belegen die Niederlande, Luxemburg, Norwegen und China. Der Hauptlieferant Finnlands war im Jahr 2021 mit einem Anteil von knapp 14,5 % an den gesamten Importen Deutschland. Es folgten mit 11,7 % Russland, 11,5 % Schweden und China mit 9,0 %. Bei den Hauptabnehmern zeigt sich ein ähnliches Bild.

¹¹ AHK Finnland (2022): Länderinformation: Finnland, unter <https://ahkfinnland.de/infothek/informationen-zu-finnland>, aufgerufen am 22.07.2022

¹² International Trade Administration (2022): Finland Market Overview, unter <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/finland-market-overview>, aufgerufen am 22.07.2022

¹³ WKO (2022): Länderprofil Finnland, unter <http://wko.at/statistik/laenderprofile/lp-finnland.pdf>, aufgerufen am 22.07.2022

¹⁴ GTAI (2022): Wirtschaftsdaten kompakt Finnland, unter https://www.gtai.de/resource/blob/18358/1dbd018d5f58a59d691f07d1f7600c55/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2022_Finnland.pdf, aufgerufen am 21.07.2022

4. Marktdaten

Deutschland ist mit rund 13 % der größte Abnehmer, gefolgt von Schweden mit knapp 10 % und den USA mit knapp 6,5 %.

Die Lebensmittelversorgungskette ist international und stark, export- sowie energieabhängig. Demzufolge betreffen globale Wirtschaftskrisen oder Sanktionen Finnland stärker als andere Länder. Der internationale Handel macht mehr als ein Drittel des BIP aus. Die Lebensmittelindustrie beschäftigt aktuell 38 Tsd. Mitarbeiter in 1,7 Tsd. Betrieben. Die meisten Betriebe sind kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als fünf Beschäftigten.¹⁵ Zudem sind knapp 92 Tsd. Personen in der Landwirtschaft tätig.¹⁶

Im Jahr 2020 gab es insgesamt ca. 5 Tsd. Biobetriebe; das sind 11 % aller Betriebe in Finnland. Nach einer einjährigen Unterbrechung wurden wieder neue ökologische Verpflichtungen eingegangen und 310 neue Betriebe, darunter eine Rekordzahl an Viehzuchtbetrieben, stellten auf ökologische Landwirtschaft um. Trotz der neuen Betriebe ging die Gesamtzahl der Betriebe im Vergleich zum Vorjahr jedoch um 1 % zurück.

4.2 Produktion, Verbrauch, Export der Produktgruppen nach Warenkategorie im Zielland und wichtigste Herkunftsländer

Die Lebensmittelindustrie ist Finnlands viertgrößter Industriezweig. Der Umsatz der Lebensmittel- und Getränkeindustrie beträgt, nach aktuellen Angaben des Verbands der finnischen Lebensmittelindustrie, 10,8 Mrd. EUR. Dem finnischen Statistikamt zufolge ist der Umsatz in der Lebensmittelindustrie um 4,9 % gestiegen.¹⁷ Den größten Teil des täglichen Eigenbedarfs decken die finnischen Verbraucher mit Fleisch, Molkerei- und Getreideerzeugnissen. Die drei größten Industriezweige sind demnach die fleischverarbeitende, Molkerei- und die Bäckereiindustrie.

Im Jahr 2020 exportierte Finnland Nahrungsmittel und Getränke im Wert von 1,6 Mrd. EUR. Der Wert der Importe betrug dagegen 4,7 Mrd. EUR.¹⁸ Aufgrund der strengen Winter und der kurzen Vegetationsperiode ist Finnland in hohem Maße auf Importe von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln angewiesen. Zudem werden nur 7 % der Gesamtfläche Finnlands landwirtschaftlich genutzt.¹⁹ Die finnische Lebensmittel- und Getränkeindustrie produziert oder verkauft in fast allen europäischen und auch in weiter entfernten Ländern. Eine starke Position nehmen Unternehmen vor allem in den Ostseeanrainerstaaten ein.

¹⁵ Elintarviketeollisuusliitto (2022): Key Information, unter <https://www.etl.fi/en/food-and-drink-industry.html>, aufgerufen am 22.07.2022

¹⁶ WKO (2022): Wirtschaftsprofil Finnlands, unter <http://wko.at/statistik/eu/wp-finland.pdf>, aufgerufen am 21.07.2022

¹⁷ Statistics Finland (2022): Annual change in working day adjusted turnover in manufacturing by Industry, Dezember 2021, unter https://www.stat.fi/til/tiv/2021/12/tiv_2021_12_2022-02-15_tie_001_en.html, aufgerufen am 22.07.2022

¹⁸ Elintarviketeollisuusliitto (2022): Key Information, unter <https://www.etl.fi/en/food-and-drink-industry.html>, aufgerufen am 21.07.2022

¹⁹ WKO (2022): Wirtschaftsprofil Finnlands, unter <http://wko.at/statistik/eu/wp-finland.pdf>, aufgerufen am 21.07.2022

4. Marktdaten

Finnland ist ein anspruchsvoller Markt mit einem hohen Lebensstandard, informierten Verbrauchern und einem hohen Pro-Kopf-Einkommen. Für finnische Verbraucher haben in Finnland hergestellte Produkte einen besonderen Stellenwert. Sie sind aber auch sehr aufgeschlossen gegenüber neuen Produkten und Konzepten. Die finnischen Verbraucher sind abhängig von einheimischen Produkten, der Eigenbedarf liegt bei 82 % der inländischen Erzeugnisse.²⁰

Angesichts dieser Abhängigkeiten sind inländische Produzenten stets bemüht, das Konsumverhalten und die neuesten Trends im Lebensmittelsektor zu beobachten. Im Bereich der Lebensmittelindustrie zählen alkoholische Getränke, Trockenfrüchte, hochwertige Zutaten für die Lebensmittelindustrie, gesunde Snacks, Frischwaren, innovative und einzigartige Produkte, Fertiggerichte sowie biologische und nachhaltige Lebensmittel zu den aussichtsreichsten Märkten.²¹

Die finnische Esskultur hat sowohl westliche als auch östliche Einflüsse. Die Geschmäcker ändern sich aufgrund globaler Trends, aber einige Traditionen, wie das Roggenbrot, bleibt erhalten. Das Angebot an finnischen Lebensmitteln ist groß und ökologische sowie ethische Praktiken sind weit verbreitet. Die Sicherheit der Lebensmittel und das Wohlbefinden der Verbraucher sind für die finnische Lebensmittelindustrie von größter Bedeutung. So gibt es bspw. seit 2009 keinen Einsatz von Antibiotika in der (Brat-)Hähnchen-Produktion.²²

Finnische Lebensmittel werden mit Sachkenntnis und hochwertiger Technologie hergestellt. Die Auswahl umfasst hoch geschätzte Marken, saisonale Besonderheiten und trendige neue Geschmacksrichtungen für den Alltag und festliche Anlässe. Die finnische Lebensmittelindustrie gehört bei der Entwicklung von funktionellen Lebensmitteln zu den Vorreitern der Welt.²³ Besonders nachgefragt sind auch funktionale Convenience- und Premiumprodukte.²⁴

Der Trend Richtung Bio-Lebensmittel hat auch vor Finnland nicht Halt gemacht. Aktuell werden 13,9 % der Gesamtfläche Finnlands für ökologische Landwirtschaft genutzt. Im Jahr 2020 wurden in Finnland fast 156 Mio. kg Bio-Getreide erzeugt, was 5 % der Getreideernte des Landes entspricht. Der Ertrag an Bio-Getreide war um 9 % höher als im

²⁰ Eilintarviketeollissuslito (2022): Key Information, unter <https://www.etl.fi/en/food-and-drink-industry.html>, aufgerufen am 22.07.2022

²¹ International Trade Administration (2021): Finland – Country Commercial Guides, <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/finland-agriculture>, aufgerufen am 21.07.2022

²² Export Finland (2022): Food from Finland, unter https://www.etl.fi/media/aineistot/liiton-toimintaan-liittyvat-dokumentit-saannot-ine./food-from-finland_etl_sivut.pdf, aufgerufen am 22.07.2022

²³ Eilintarviketeollissuslito (2022): Tasty food products of high quality unter <https://www.etl.fi/en/food-and-drink-industry.html>, aufgerufen am 22.07.2022

²⁴ Export Finland (2022): Food from Finland, unter https://www.etl.fi/media/aineistot/liiton-toimintaan-liittyvat-dokumentit-saannot-ine./food-from-finland_etl_sivut.pdf, aufgerufen am 22.07.2022

4. Marktdaten

Vorjahr 2019. Der Anteil von Bio-Lebensmitteln an den finnischen Exporten von Mehl- und Mühlenprodukten lag im Jahr 2020 bei 32 %. Im selben Jahr wurden Bio-Lebensmittel aus Finnland für insgesamt 60 Mio. EUR exportiert. Das Exportvolumen in diesem Produktsegment hat sich innerhalb einiger Jahre verdoppelt.²⁵ Der Umsatz von Bio-Lebensmitteln im finnischen Einzelhandel betrug im Jahr 2020 rund 409 Mio. EUR. Der Umsatz im Segment Bio stieg im Vergleich zum Vorjahr um 9,7 % an. Der größte Marktanteil in Höhe von 24 % lag bei Babynahrung.²⁶

4.2.1 Food-Ingredients, Kräuter und Gewürze

Die wichtigsten und gängigsten Importgewürze für Finnland sind Paprikapulver, Chili und Kardamom, gefolgt von Ingwer und Zimt. Danach folgen schwarzer und weißer Pfeffer.²⁷ Im Jahr 2019 betrug der durchschnittliche Zollsatz für Finnland bei Gewürzen 1,44 %.

Im Jahr 2020 importierte Finnland Gewürze im Wert von 9,11 Mio. USD und belegte damit den 61. Platz der weltweiten Importeure. Im selben Jahr waren Gewürze das 597. meistimportierte Produkt in Finnland. Finnland importiert diese Gewürze hauptsächlich aus den Niederlanden (2,77 Mio. USD), Deutschland (2,28 Mio. USD), gefolgt von Schweden (1,08 Mio. USD), Irland (566 Tsd. USD) und China (3,23 Mio. USD).^{28 29} Die am schnellsten wachsenden Importmärkte dieser Produktgruppe waren in den Jahren 2019 und 2020 Deutschland (508 Tsd. USD), Irland (408 Tsd. USD) und Polen (109 Tsd. USD).

Gleichzeitig wurden im Jahr 2020 Gewürze im Wert von 297 Tsd. USD exportiert, womit Finnland weltweit der 109. größte Exporteur dieser Warengruppe war. Im selben Jahr waren Gewürze das 873. meistexportierte Produkt in Finnland. Die wichtigsten Ausfuhrländer waren Estland (151 Tsd. USD), Schweden (37,7 Tsd. USD), die Niederlande (30,5 Tsd. USD), Polen (25,6 Tsd. USD) und Dänemark (9,73 Tsd. USD). Die am schnellsten wachsenden Exportmärkte für Gewürze aus Finnland waren zwischen den Jahren 2019 und 2020 Schweden (31,5 Tsd. USD), Polen (25,3 Tsd. USD) und die Niederlande (19,1 Tsd. USD).

Das Importgewürz Pfeffer wurde im Jahr 2020 in Höhe von 6,76 Mio. USD in erster Linie aus Schweden (1,94 Mio. USD), gefolgt von Vietnam (1,35 Mio. USD) nach Finnland eingeführt. Die übrigen Herkunftsländer waren Spanien (788 Tsd. USD), Deutschland (634 Tsd. USD) und die Niederlande (604 Tsd. USD). Die am schnellsten wachsenden Importmärkte dieser

²⁵ Proluoma (2022): Organics in Finland, unter <https://proluomu.fi/en/organics-in-finland/>, aufgerufen am 22.07.2022

²⁶ Ebenda.:

²⁷ Finpartnership (2018): Types of spices and herbs imported into Finland, unter <https://vdocument.in/spices-and-herbs-in-finland-finnpartnership-spices-and-herbs-are-graded-based.html?page=1>, aufgerufen am 21.07.2022

²⁸ OEC (2022): Spices in Finland, unter <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/spices/reporter/fin>, aufgerufen am 21.07.2022

²⁹ Die hier aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Warengruppe 0910 „Ingwer, Safran, Kurkuma, Thymian, Lorbeerblätter, Curry und andere Gewürze“ nach OEC – The Observatory of Economic Complexity.

4. Marktdaten

Produktgruppe waren in den Jahren 2019 und 2020 China (283 Tsd. USD), gefolgt von Deutschland (152 Tsd. USD) und Honduras (97,3 Tsd. USD).^{30 31}

Zimt wurde im Jahr 2020 im Wert von 1,46 Mio. USD nach Finnland importiert. Die Herkunftsländer waren vorrangig Schweden (388 Tsd. USD), Indonesien (328 Tsd. USD), die Niederlande (328 Tsd. USD) und Vietnam (138 Tsd. USD). Deutschland belegt den fünften Platz mit einem Volumen in Höhe von 93,7 Tsd. USD.^{32 33}

4.2.2 Zutatenmischungen

Im Jahr 2020 importierte Finnland Zutatenmischungen im Wert von 20,2 Mio. USD und war damit der 35. größte Importeur weltweit.³⁴ Im selben Jahr waren Zutatenmischungen das 450. meistimportierte Produkt in Finnland. Das Land importiert diese Mischungen hauptsächlich aus Schweden (4,01 Mio. USD), Belgien (3,75 Mio. USD), der Slowakei (1,89 Mio. USD), Polen (1,48 Mio. USD) und den Niederlanden (1,3 Mio. USD). Deutschland liegt hier an neunter Stelle mit Warenlieferungen in Höhe von 798 Tsd. USD. Zu den am schnellsten wachsenden Importmärkten in den Jahren 2019 und 2020 zählten Rumänien (944 Tsd. USD), Polen (539 Tsd. USD) und die Slowakei mit einem Zuwachs von 539 Tsd. USD.

Die Exporte im Bereich Zutatenmischungen im Jahr 2020 beliefen sich auf 5,64 Mio. USD. Damit war Finnland der 475. größte Exporteur in der Welt. Die wichtigsten Bestimmungsländer für die Ausfuhren aus Finnland waren Russland (1,94 Mio. USD), Schweden (1,75 Mio. USD), Norwegen (1,17 Mio. USD), Estland (267 Tsd. USD), die Ukraine (141 Tsd. USD) und die Slowakei (81,4 Tsd. USD). Hier nimmt Deutschland hinter Island Rang acht ein und importierte Zutatenmischungen aus Finnland im Wert von 68,3 Tsd. USD. Die am schnellsten wachsenden Exportmärkte dieser Produktgruppe waren in den Jahren 2019 und 2020 Schweden (286 Tsd. USD), Norwegen (277 Tsd. USD) und Russland (204 Tsd. USD).³⁵

4.2.3 Stärke, Mehle, Öle

Im Jahr 2020 importierte Finnland Stärken und Mehle im Wert von 38,8 Mio. USD. Somit war das Land der weltweit 84. größte Importeur dieser Produktgruppe.³⁶ Im selben Jahr waren Erzeugnisse der Müllereiindustrie das 74. meistimportierte Produkt in Finnland. Stärken und Mehle werden hauptsächlich aus Litauen (11,7 Mio. USD), Schweden (6,85 Mio. USD), den

³⁰ OEC (2022): Pepper in Finlad, unter <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/pepper/reporter/fin>, aufgerufen am 21.7.2022

³¹ Die hier aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Produktgruppe HS4 20904.

³² OEC (2022): Cinnamon in Finland unter <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/cinnamon/reporter/fin>, aufgerufen am 21.07.2022

³³ Die hier aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Produktgruppe HS4 0906.

³⁴ Die hier aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Produktgruppe HS4 42104.

³⁵ OEC (2022): Soups and Broths in Finland, unter <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/soups-and-broths/reporter/fin>, aufgerufen am 21.07.2022

³⁶ Die hier aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Produktgruppe HS11 „Produkte der Mühlenindustrie, Malz, Stärke, Inulin, Weizengluten“.

4. Marktdaten

Niederlanden (3,61 Mio. USD), Deutschland (2,35 Mio. USD) und Estland (2,2 Mio. USD) eingeführt. Des Weiteren waren in den Jahren 2019 und 2020 Ungarn (939 Tsd. USD), Schweden (669 Tsd. USD) und Polen (515 Tsd. USD) die am stärksten wachsenden Importmärkte für diese Produktgruppe.

Im Jahr 2020 wurden aus Finnland zudem Erzeugnisse der Müllereiindustrie im Wert von 71,2 Mio. USD ausgeführt; Stärken und Mehle waren das 55. meistausgeführte Produkt Finnlands. Damit war Finnland der 42. größte Exporteur der Welt. Die wichtigsten Bestimmungsländer für Ausfuhren dieser Produktgruppe waren Russland (10,3 Mio. USD), Deutschland (6,79 Mio. USD), Schweden (6,43 Mio. USD), Großbritannien (5,2 Mio. USD) und Japan (4,98 Mio. USD). Die am schnellsten wachsenden Exportmärkte waren zwischen 2019 und 2020 die USA (1,54 Mio. USD), Italien (1,4 Mio. USD) und Spanien (947 Tsd. USD). Zusammenfassend weist Finnland im Segment Stärken und Mehle einen Handelsüberschuss von 32,5 Mio. USD auf.³⁷

Weiterhin importierte Finnland im Jahr 2020 Öle im Wert von 616 Mio. USD. Gemessen am Importvolumen rangiert Finnland unter den führenden 40 Importnationen in diesem Produktsegment. Öle zählten zu den 22 meistimportierten Waren Finnlands.³⁸ Zentrale Herkunftsländer waren die Niederlande (322 Mio. USD), Spanien (93 Mio. USD), Schweden (38,6 Mio. USD), Indonesien (32,8 Mio. USD) und Großbritannien (27,8 Mio. USD). Deutschland liegt hier an sechster Stelle mit Warenlieferungen in Höhe von 15,5 Mio. USD. Die am schnellsten wachsenden Importmärkte dieser Produktgruppe waren in den Jahren 2019 und 2020 die Niederlande (141 Mio. USD), Spanien (69,1 Mio. USD) und Großbritannien (20,6 Mio. USD).

Gleichzeitig wurden im Jahr 2020 Öle im Wert von 98,1 Mio. USD exportiert, womit Finnland weltweit der 75. größte Exporteur dieser Produktgruppe war. Die wichtigsten Ausfuhrländer waren Schweden (12,1 Mio. USD), Russland (9,77 Mio. USD), Deutschland (8,74 Mio. USD), Estland (6,07 Mio. USD) und Norwegen (5,14 Mio. USD). Die am schnellsten wachsenden Exportmärkte für Öle aus Finnland waren zwischen 2019 und 2020 Estland (2,19 Mio. USD), Frankreich (1,77 Mio. USD) und Belgien (1,39 Mio. USD).³⁹

³⁷ OEC (2022): Products of the milling industry; malt, starches, inulin, wheat gluten in Finland, unter <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/products-of-the-milling-industry-malt-starches-inulin-wheat-gluten/reporter/fin>, aufgerufen am 21.07.2022

³⁸ Die hier aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Produktgruppe HS15 „Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Spaltprodukte“.

³⁹ OEC (2022): Animal or vegetable fats and oils and their cleavage products; prepared animal fats; animal or vegetable waxes in Finland, unter <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/animal-or-vegetable-fats-and-oils-and-their-cleavage-products-prepared-animal-fats-animal-or-vegetable-waxes/reporter/fin>, aufgerufen am 21.07.2022

4. Marktdaten

4.2.4 Halbfertig- und Convenience-Produkte aller Konservierungsarten

Während der Corona-Pandemie ist die Nachfrage nach schnell zubereiteten Convenience-Lebensmitteln gestiegen. Dem finnischen Lebensmittelverband zufolge ist der Absatz von Grundnahrungsmitteln wie Milch, Fleisch, Mehl und Tiefkühlgemüse im Jahr 2021 zurückgegangen. Der Absatz von Convenience-Produkten ist jedoch angestiegen und ein kontinuierlicher Anstieg ist auch weiterhin zu erwarten.⁴⁰ Prognosen zufolge soll der Umsatz in diesem Produktsegment für den Zeitraum 2022 bis 2027 jährlich um 1,35 % wachsen. Derzeit beträgt der Umsatz mit Convenience-Lebensmitteln etwa 1,178 Mio. EUR (2022).

4.2.4.1 Zubereitungen aus Gemüse, Früchten und anderen Pflanzenteilen (zubereitet oder haltbar gemacht)

Im Jahr 2020 importierte Finnland Zubereitungen aus Gemüse, Früchten, Nüssen oder anderen Pflanzenteilen im Wert von 326 Mio. USD und war damit der weltweit 37. größte Importeur.⁴¹ Im selben Jahr waren Gemüse- und Obstzubereitungen das 39. meistimportierte Produkt des Landes. Sie wurden hauptsächlich aus Deutschland (44,8 Mio. USD), den Niederlanden (41,8 Mio. USD), Schweden (38 Mio. USD) Italien (26,3 Mio. USD) und Spanien (20,7 Mio. USD) importiert. Die am schnellsten wachsenden Importmärkte dieser Produktgruppe waren in den Jahren 2019 und 2020 Spanien (4,19 Mio. USD) sowie Italien (3,4 Mio. USD) und den dritten Platz belegt Deutschland mit 2,07 Mio. USD.

Finnland exportierte ebenfalls im Jahr 2020 im entsprechenden Segment Waren im Wert von 16,7 Mio. USD und war damit weltweit der 92. größte Exporteur von Zubereitungen aus Gemüse, Früchten, Nüssen oder anderen Pflanzenteilen. Die wichtigsten Bestimmungsländer dieser Ausfuhren waren Schweden (5,32 Mio. USD), Estland (3,73 Mio. USD), Russland (3,08 Mio. USD), Großbritannien (840 Tsd. USD), und Dänemark (420 Tsd. USD).⁴² Damit liegt für diese Produktgruppe eine passive Handelsbilanz von 309 Mio. USD vor.

4.2.4.2 Zubereitungen aus Fleisch und Fisch (zubereitet oder haltbar gemacht)

Die Importe im Segment Fleisch- und Fischzubereitungen lagen im Jahr 2020 bei 269 Mio. USD, was Finnland zum 35. größten Importeur in diesem Segment weltweit macht.⁴³ Im selben Jahr standen Zubereitungen aus Fisch und Fleisch an Stelle 46 bei den importierten Produkten. Herkunftsländer waren 2020 hauptsächlich Deutschland

⁴⁰ Helsinki Times (2022): Organic sales in Finland remained close to the previous year's level in 2021, unter <https://www.helsinkitimes.fi/finland/finland-news/domestic/21035-organic-sales-in-finland-remained-close-to-the-previous-year-s-level-in-2021.html>, aufgerufen am 21.07.2022

⁴¹ Die hier aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Warengruppe HS20 „Zubereitungen von Gemüse, Früchten, Nüssen oder anderen Pflanzenteilen“.

⁴² OEC (2022): Preparations of vegetables, fruit, nuts or other parts of plants in Finland, unter <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/preparations-of-vegetables-fruit-nuts-or-other-parts-of-plants/reporter/fin>, aufgerufen am 19.07.2022

⁴³ Die hier aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Produktgruppe HS16 „Zubereitungen von Fleisch, Fischen oder von Krebstieren, Weichtieren und anderen wirbellosen Wassertieren“.

4. Marktdaten

(44 Mio. USD), Schweden (39,9 Mio. USD), Polen (36,4 Mio. USD), Dänemark (24,4 Mio. USD) und Estland (20,1 Mio. USD). Die am schnellsten wachsenden Importmärkte dieser Produktgruppe stellten in den Jahren 2019 und 2020 Thailand (2,88 Mio. USD), gefolgt von Frankreich (679 Tsd. USD) und den Philippinen (354 Tsd. USD) dar.

In der gleichen Warengruppe exportierte Finnland im Jahr 2020 Waren im Wert von 17,7 Mio. USD und war damit der 94. größte Exporteur weltweit. Die wichtigsten Bestimmungsländer für die Ausfuhren von fertig zubereiteten oder haltbar gemachten Fisch- und Fleischprodukten aus Finnland waren im Jahr 2020 Schweden (10,5 Mio. USD), Estland (3,64 Mio. USD), Dänemark (1,53 Mio. USD), die Ukraine (463 Tsd. USD) und Russland (278 Tsd. USD). Die am schnellsten wachsenden Exportmärkte für dieses Produktsegment waren zwischen 2019 und 2020 die Ukraine (405 Tsd. USD), Dänemark (384 Tsd. USD) und Luxemburg mit einem Exportzuwachs in Höhe von 209 Tsd. USD. Zusammenfassend liegt im Segment Fleisch- und Fischzubereitungen ein Handelsbilanzdefizit in Höhe von 251 Mio. USD vor⁴⁴

4.3 Exportzulassung und rechtliche Grundlagen

Importeure sind für die Lebensmittelsicherheit ihrer Ware verantwortlich. Die zentrale Rechtsgrundlage im Lebensmittelrecht in Finnland ist das finnische Lebensmittelgesetz. Bei lebensmittelrechtlichen Verstößen entscheiden Gerichte über strafrechtliche Maßnahmen und im Streitfall über Schadensersatzansprüche der Verbraucher. Die ministerielle Zuständigkeit für Lebensmittel und Futtermittelsicherheit ist in Finnland zentral innerhalb des Ministeriums für Landwirtschaft und Forstwirtschaft (Maa- ja metsätalousministeriö, MMM) zusammengefasst. Das Ministerium trägt die politische und gesetzgeberische Verantwortung. Die finnische Behörde für Lebensmittelsicherheit (Ruokavirasto, Evira) ist dem MMM nachgeordnet und die zentrale Behörde im Bereich Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit und Exportzulassung in Finnland.⁴⁵

4.3.1 Einfuhrbestimmungen

In Finnland wird die Nummer zur Registrierung und Identifizierung von Wirtschaftsbeteiligten, die sog. EORI-Nummer, zum Handel benötigt. Bezüglich der Kontrolle der Einfuhr von Lebensmitteln gelten aktuell folgende Regeln:

Mit der „Kontrolle am Ankunftsort“ (control of places of first arrivals) wurde in Finnland ein Kontrollsystem für Lebensmittel tierischen Ursprungs eingeführt, das Waren aus EU-Mitgliedstaaten und anderen Partnerländern prüft. Ziel dieses Kontrollsystems ist die

⁴⁴ OEC (2022): Meta, fish or crustaceans, molluscs or other aquatic invertebrates; preparations thereof in Finland, unter <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/meat-fish-or-crustaceans-molluscs-or-other-aquatic-invertebrates-preparations-thereof/reporter/fin>, aufgerufen am 21.07.2022

⁴⁵ BfR: Finnland, unter <https://mobil.bfr.bund.de/cm/350/eu-almanach-lebensmittelsicherheit.pdf>, aufgerufen am 21.07.2022

4. Marktdaten

Sicherung der Lebensmittelhygiene und der Schutz vor der Verbreitung von Tierseuchen. Mit dem Ankunftsort (place of first arrival) sind Lebensmittelunternehmen oder -betriebe gemeint, die die ersten sind, die ein Lebensmittel tierischen Ursprungs aus einem anderen EU-Mitgliedstaat beziehen, und solche Lebensmittelunternehmen und -betriebe, die diese Lebensmittel von einer Zwischenlagerstelle in Form von ungeteilten Einfuhrsendungen nach einer Lagerung von weniger als 48 Stunden erhalten. Diese Unternehmen können bspw. Schlachtbetriebe, Lager- oder Verarbeitungsstätten, aber auch Lebensmittelgeschäfte, Restaurants oder Großküchen sein.⁴⁶ Folgender Ablauf des Handels mit Lebensmitteln tierischen Ursprungs sollte dabei eingehalten werden:

- 1) Der Unternehmer muss Evira mindestens 14 Tage vor Beginn der Aufnahme des Handels einen Bericht über diesen Handel schicken. Ebenso muss ein Bericht geschickt werden, wenn sich etwas in einem bestehenden Handelsvertrag ändert. Evira befasst sich im Wesentlichen mit der Kontrolle biologischer Stoffe, von der Erforschung gefährlicher und umweltschädlicher Tier- und Pflanzenkrankheiten bis hin zur Analyse von in Finnland hergestellten und verkauften Lebensmitteln. Das Formular für diesen Bericht kann auf der Webseite von Evira unter www.ruokavirasto.fi unter der Rubrik Import und Export heruntergeladen werden.
- 2) Der Exporteur bzw. Unternehmer muss einen Plan zur Kontrolle in seinem Betrieb erarbeiten und ihn Evira vorlegen. Dabei müssen sowohl die Kontrolle als auch die Begutachtung der Kontrolle geplant werden.
- 3) Lebensmittel tierischen Ursprungs dürfen nur durch von der EU genehmigte Einrichtungen entgegengenommen werden.
- 4) Der Empfang von Lebensmitteln tierischen Ursprungs muss Evira jeden Monat, spätestens zum 15. des Folgemonats, berichtet werden. Eine Kategorisierungsliste kann auf der Internetseite von Evira eingesehen werden, ebenso wie ein Formular zum Bericht.
- 5) Der Unternehmer muss eine Einrichtung als Ankunftsort aufweisen, die auch als solche akzeptiert werden kann (siehe unten). Sowohl die Lebensmittel als auch die zugehörigen Dokumente müssen bei der Ankunft kontrolliert werden. Die Dokumente müssen außerdem den offiziellen Behörden unter der im Bericht angegebenen Adresse jederzeit zugänglich sein.
- 6) Alles frische oder gefrorene Fleisch muss ordnungsgemäß entsprechend der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich zusätzlicher Garantien betreffend Salmonellen bei Sendungen bestimmten Fleisches und bestimmter Eier nach Finnland und Schweden eingeführt werden. Außerdem muss

⁴⁶ Finnish Food Authority (2022): Mobile and periodic seller, unter <https://www.ruokavirasto.fi/en/companies/import-and-export/eu-countries-norway-and-switzerland/food/mobile-and-periodic-sellers/>, aufgerufen am 21.07.2022

4. Marktdaten

der Unternehmer einen internen Test auf Salmonellen durchführen, um eine Risikoabschätzung vornehmen zu können.

- 7) Im Falle des Ausbruchs einer Tierseuche oder von ähnlichen Problemfällen muss der Unternehmer auf die Einfuhr aus den betroffenen Ländern oder Regionen verzichten. Der Unternehmer muss immer über die aktuellen Sicherheitsmaßnahmen informiert sein. Auch diese Sicherheitsinformationen stehen auf der Internetseite von Evira zur Verfügung.
- 8) Beim Handel mit bedrohten Tierarten ist das finnische Umweltinstitut Suomen ympäristökeskus (SYKE) zu kontaktieren.

Der Unternehmer, der innerhalb der EU Handel betreibt, ist verpflichtet, Evira einen Bericht über bestimmte Lebensmittel tierischen Ursprungs vorzulegen, die er aus dem europäischen Binnenmarkt erhalten hat. Die Verordnung der Evira über die Meldepflicht für Lebensmittel tierischen Ursprungs, die aus der EU nach Finnland eingeführt werden, trat am 01. November 2021 in Kraft. Die Lebensmittel müssen ab dem 01. November über einen Online-Service oder ein Formular gemeldet werden. Die Meldung kann in Zeiträumen von drei Monaten erfolgen.⁴⁷

Anlässlich der Afrikanischen Schweinepest ist der Handel mit Schweinefleisch, Wildschweinefleisch und -Fleischerzeugnissen, rohen Fleischerzeugnissen und anderen Erzeugnissen, die Fleisch dieser Tierarten enthalten, in Finnland derzeit eingeschränkt. Insbesondere sind Einfuhren aus Ländern wie Bulgarien, Deutschland, Estland, Griechenland, Italien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, der Slowakei und Ungarn von dieser Restriktion betroffen.⁴⁸

Nicht genehmigt als Ankunftsort sind mobile oder temporäre Lebensmittelbetriebe, an denen Lebensmittel verarbeitet oder verkauft werden, wie bspw. Verkaufswagen oder -zelte. Der Lebensmittelunternehmer, der als erster die Ware in Finnland in Empfang nimmt, muss also eine ständige Adresse aufweisen können, an die die Waren geliefert werden können. Unter dieser Adresse sollte sich der Unternehmer auch bei der Lebensmittelkontrollstelle seiner Stadt oder Kommune registrieren. Erst nachdem die Lebensmittel an der ständigen Adresse in Empfang genommen wurden, dürfen sie an mobile Lebensmittelbetriebe weitergeleitet werden.⁴⁹

⁴⁷ Ebenda.: Topical issues concerning import of food of animal origin, unter <https://www.ruokavirasto.fi/en/companies/import-and-export/eu-countries-norway-and-switzerland/food/topical-issues-concerning-import-of-food-of-animal-origin/>, aufgerufen am 20.07.2022.

⁴⁸ Ebenda.:

⁴⁹ Finnish Food Authority (2022): Mobile and periodic seller, unter <https://www.ruokavirasto.fi/en/companies/import-and-export/eu-countries-norway-and-switzerland/food/mobile-and-periodic-sellers/>, aufgerufen am 21.07.2022

4. Marktdaten

4.3.2 Anforderungen an deutsche Exporteure

Jeder Exporteur ist dazu angehalten, eine Einfuhrlizenz zu beantragen. Unternehmen sind zudem dazu verpflichtet, die Erzeugnisse, die nach Finnland eingeführt werden, genauestes anzugeben. Der Lizenzantrag muss Evira spätestens um 14:00 Uhr am Tag der Antragstellung vorliegen. Liegt dieser unvollständig vor, so wird der Lizenzantrag nicht bearbeitet und automatisch abgelehnt. Exporteure können eine Einfuhr- oder Ausfuhrlizenz online über den Dienst für elektronische Einfuhr- und Ausfuhrlizenzen beantragen, nachdem sie sich im Kundenregister der Marktabteilung und beim Dienst für elektronische Einfuhr- und Ausfuhrlizenzen registriert haben. Im weiteren Verlauf sendet Evira registrierten Kunden per E-Mail eine Benutzerkennung für den Dienst „Elektronische Einfuhr- und Ausfuhrlizenzen“ zu.

4.3.3 Zollprozeduren und Deklaration

Die finnische Zollbehörde Tulli ist die zuständige Behörde für den Import von Lebensmitteln nicht-tierischen Ursprungs. Zukünftig sieht die finnische Regierung eine Reformierung bzw. Vereinfachung ihrer Zollprozeduren und Deklaration vor. Diese Schritte sollen bis zum Jahr 2025 schrittweise umgesetzt werden.⁵⁰ Die Ausfuhr nach Finnland unterliegt nicht nur den finnischen, sondern auch den zollrechtlichen EU-Regulierungen. Zölle für die Einfuhr von Nicht-EU Waren unterliegen dem integrierten Tarif der Europäischen Gemeinschaften TARIC.

Der Zollkodex der Union [Verordnung (EU) Nr. 952 / 2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 09. Oktober 2013 zur Festlegung des Zollkodex der Union] zielt darauf ab, den Übergang des Zolls zu einem papierlosen, vollständig elektronischen und interoperablen Umfeld zu vollenden. Der Unionszollkodex ist am 01. Mai 2016 in Kraft getreten. Ein erster Übergangszeitraum war bis zum 31. Dezember 2020 vorgesehen, wurde jedoch auf Grundlage eines Vorschlags der Kommission bis 2025 für eine kleine Anzahl von Zollformalitäten, die über elektronische Systeme abgewickelt und möglicherweise erst 2025 vollständig abgeschlossen sein werden, verlängert. Bestimmte Artikel wie alkoholische Getränke, Lebensmittel, Arzneimittel, Schusswaffen und andere Artikel, die eine potenzielle Bedrohung für die Gesundheit oder das Wohlergehen darstellen oder Tier- und Pflanzenkrankheiten verbreiten könnten, unterliegen Beschränkungen. Diese Import-/Exportartikel müssen besondere Anforderungen und Zertifizierungen erfüllen, die von der EU oder von finnischen Normen vorgegeben werden.⁵¹ Für landwirtschaftliche Produkte benötigen Importeure zusätzlich eine sog. Movement Registration Number. Dies ist eine Nummer, die von einer zuständigen Zollbehörde für die Anmeldungen und Mitteilungen

⁵⁰ TULLI (2022): Declaration reform in stages in 2020 – 2025, unter <https://tulli.fi/en/businesses/declaration-reform-underway>, aufgerufen am 21.07.2022

⁵¹ International Trade Administration: Finland Country Commercial Guide, unter <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/finland-import-requirements-and-documentation>, aufgerufen am 21.07.2022

4. Marktdaten

nach Artikel 5 Absatz 9 bis 14 des Zollkodex der Union, für Transports Internationaux Routiers-Bewegungen oder für Nachweise über den zollrechtlichen Status von Unionswaren vergeben wird.⁵²

4.3.4 Kennzeichnung von Lebensmitteln

Der Produzent ist für die ordnungsgemäße Kennzeichnung der Lebensmittel verantwortlich, die einer Kennzeichnungspflicht unterliegen. Die Schrift auf den Etiketten von Lebensmitteln muss gut lesbar, verständlich und sichtbar sein. Eine Person mit einem normalen Sehvermögen sollte die Beschriftung ohne Anstrengung lesen können. Die Schriftgröße muss mindestens 1,2 mm betragen. Die Beschriftung muss zudem unverwischbar sein. Die Kennzeichnungen müssen wahrheitsgemäße und ausreichende Informationen für Lebensmittel aufweisen. Irreführende Kennzeichnungen sollen vermieden werden. Bei der Kennzeichnung von Lebensmitteln dürfen keine Behauptungen aufgestellt werden, wie etwa besondere Wirkungen, Vorbeugung oder Heilung von menschlichen Krankheiten etc.⁵³

4.3.4.1 Allgemeine Kennzeichnung für vorverpackte Lebensmittel

Alle in Finnland vertriebenen Lebensmittel (nationale und Import-Ware) müssen eine Vielzahl von Vorschriften hinsichtlich der Kennzeichnung erfüllen. Bei vorverpackten Lebensmitteln müssen die vorgeschriebenen Informationen direkt auf der Verpackung (oder auf einem daran befestigten Etikett) platziert werden.

In der Regel muss die obligatorische Kennzeichnung für vorverpackte Lebensmittel in finnischer und schwedischer Sprache erfolgen. Wird das Lebensmittel jedoch nur in einer einsprachigen Gemeinde verkauft, so kann die obligatorische Kennzeichnung nur in der Sprache dieser Gemeinde erfolgen.

⁵² Finnish Food Authority (2022): Import and export Licences for agricultural products, unter <https://www.ruokavirasto.fi/en/companies/oppaat/import-and-export-licences-for-agricultural-products/import-and-export-licences-for-agricultural-products/>, aufgerufen am 22.07.2022.

⁵³ Ebenda: Labeling requirements in a nutshell, section 2 mandatory information, unter https://www.ruokavirasto.fi/globalassets/yritykset/elintarvikeala/toiminnan-aloittaminen/pk/pakkausmerkinnat/section-2_mandatory-information.pdf, aufgerufen am 21.07.2022.

4. Marktdaten

Ferner gilt verpflichtend:⁵⁴

- Liste der Zutaten,
- Stoffe und Produkte, die Allergien oder Unverträglichkeiten auslösen, müssen in der Zutatenliste hervorgehoben werden,
- Angaben zur Nettomenge,
- die Mengen bestimmter Zutaten oder Zutatenmischungen, falls erforderlich,
- die Chargennummer und das Mindesthaltbarkeitsdatum,
- Name und Anschrift des Unternehmens, das für die angegebenen Informationen über das Lebensmittel verantwortlich ist,
- das Herkunftsland oder, falls erforderlich, der Herkunftsort,,
- gegebenenfalls besondere Lagerungsbedingungen,
- gegebenenfalls Gebrauchs- oder Zubereitungsanweisungen sowie Warnhinweise, falls erforderlich,
- vorhandener Alkoholgehalt in Volumenprozent von Getränken mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 % Alkohol (die finnische Lebensmittelbehörde empfiehlt: in festen Lebensmitteln mit mehr als 1,8 Volumenprozent Alkohol enthalten),
- Nährwert,
- Angabe der Verwendung von Süßungsmitteln, falls erforderlich,
- Angabe der Verwendung von Verpackungsgasen, falls erforderlich.

4.3.4.2 Kennzeichnung von gentechnisch veränderten Lebensmitteln

Nur gentechnisch veränderte Materialien, die in der EU zugelassen sind, dürfen zur Herstellung von Lebensmitteln verwendet werden. Gentechnisch verändertes Material bezieht sich auf Organismen, wie Pflanzen oder Bakterien, deren Genom gentechnisch verändert wurde. Die Verwendung von genetisch verändertem Material muss in der Zutatenliste des Produkts angegeben werden.⁵⁵

4.3.4.3 Angabe des Herkunftslands

Fast alle Lebensmittel müssen mit dem jeweiligen Herkunftsland gekennzeichnet werden. Denn bestimmte Namen, Marken oder Logos könnten beim Verbraucher zu Missverständnissen führen. Wenn das Produkt z. B. in Schweden hergestellt wurde, aber die Etikettierung den Namen und die Anschrift eines finnischen Lebensmittelunternehmers enthält, muss das Herkunftsland angegeben werden. Von der Kennzeichnung des

⁵⁴ Ebenda.

⁵⁵ Finnish Food Authority (2022): Labeling requirements in a nutshell, section 9 other mandatory information, unter https://www.ruokavirasto.fi/globalassets/yritykset/elintarvikeala/toiminnan-aloittaminen/pk/pakkausmerkinnat/section-9_other-mandatory-information.pdf, aufgerufen am 21.07.2022.

4. Marktdaten

Herkunftslandes sind bspw. frisches Gemüse, Früchte und Beeren ausgeschlossen. Hier reicht eine Abkürzung des Landes oder der Name der Region oder des Züchtungsgebiets aus.⁵⁶

⁵⁶ Labeling requirements in a nutshell, section 6 country of origin, unter, https://www.ruokavirasto.fi/globalassets/yritykset/elintarvikeala/toiminnan-aloittaminen/pk/pakkausmerkinnat/section-6_country-of-origin.pdf, aufgerufen am 21.07.2022

5. Adressmaterial

5.1 Verarbeitende Industrie und wichtige Lebensmittelhersteller

Atria Plc	
Adresse / Website	Itikanmäenkatu 3, Seinäjoki Box 900 60060 Atria Finnland www.atria.fi
Kontakt	Herr Juha Gröhn, CEO E-Mail: info.finland@atria.com Tel.: +358 0 472 8111
Umsatz	1,105 Mio. EUR (2021, in Finnland)
Mitarbeiterzahl	2,4 Tsd.
Profil	Atria Plc ist ein international wachsendes Lebensmittelunternehmen, das in den Bereichen Fleisch, Fleischproduktion, Geflügel und Convenience Food agiert. Das Unternehmen ist in den skandinavischen Ländern, dem baltischen Raum und Russland aktiv und konnte im Jahr 2021 über 1,5 Mrd. EUR Umsatz erwirtschaften. Atria hat seine Kunden im Lebensmitteleinzelhandel und im Foodservice-Sektor. Der Betrieb ist in drei Geschäftsbereiche eingeteilt: Atria Finnland, Atria Schweden und Atria Estland & Dänemark. Atria Finnland entwickelt, produziert, vermarktet und verkauft frisches Fleisch und andere Lebensmittelprodukte und bietet damit verbundene Dienstleistungen an.

5. Adressmaterial

HKScan Corporation	
Adresse / Website	Lemminkäisenkatu 48 (PL 50) 20521 Turku Finnland www.hkscan.com
Kontakt	Herr Tero Hemmilä, CEO E-Mail: communication@hkscan.com Tel.: +358 1057 0100
Umsatz	1,8 Mrd. EUR (2021, gesamt) 772 Mio. EUR (2021, in Finnland)
Mitarbeiterzahl	7 Tsd. insgesamt 2,75 Tsd. in Finnland
Profil	HKScan Corporation ist einer der führenden nordischen Fleischexperten. Das Unternehmen produziert, vermarktet und verkauft Schweine-, Rind-, Geflügel-, und Lammfleisch sowie verarbeitetes Fleisch und Convenience-Produkte unter verschiedenen Marken. HKScan Corporation ist in Finnland, Dänemark, Schweden, den baltischen Staaten, Polen sowie im Export zu Drittländern aktiv.

Herkkujuustola Oy	
Adresse / Website	Kurvosentie 3 38420 Sastamala Finnland www.herkkujuustola.fi
Kontakt	Herr Peter Döring, CEO E-Mail: juustotupa@herkkujuustola.fi Tel.: +358 50 063 2532
Mitarbeiterzahl	7
Profil	Herkkujuustola Oy ist ein finnisches Käserei-Restaurant. Es wird unterteilt zwischen Juustotupa, dem Bistro und Café sowie der Käserei Herkkujuustola. Der Spezialkäse sowie Fassbutter und Joghurt werden von dem Familienunternehmen handgemacht und aus Rohmilch verarbeitet. Im Bistro können die Kunden diese Produkte entweder zum Mitnehmen kaufen oder vor Ort verzehren.

5. Adressmaterial

Kotivara Oy	
Adresse / Website	Voudintie 7 (PL 41) 90400 Oulu Finnland www.kotivara.fi
Kontakt	Herr Janne Piikivi, CEO E-Mail: kotivara@kotivara.fi Tel.: +358 50 387 3201
Umsatz	500 Tsd. (2021)
Profil	Kotivara Oy wurde im Jahr 1943 gegründet und ist auf die Herstellung von Salami und anderen kalt geräucherten Produkten spezialisiert. Die Produkte werden auch nach Schweden exportiert. Besonders beliebt ist die russische Salami Venäläinen Meetvursti.

Wipak Oy	
Adresse / Website	Wipaktie 2 15560 Nastola Finnland www.wipak.com
Kontakt	Herr Peter Stavrou, Logistic Manager E-Mail: info.fi.wn@wipak.com Tel.: +358 20 510 311
Umsatz	450 Mio. EUR (2021)
Mitarbeiterzahl	1,8 Tsd.
Profil	Wipak Oy ist Teil der Wihuri Packaging Group mit Sitz in Helsinki. Ein internationaler Verpackungshersteller für Nahrungsmittel und Medizinbedarf. Das Unternehmen wird in Wipak Oy, der den europäischen Markt bedient, und Winpak, der den amerikanischen/kanadischen Markt bedient, aufgeteilt.

5.2 Importeure, Großhändler und Distributoren

Aduki Oy	
Adresse / Website	Sorvaajankatu 13 00880 Helsinki Finnland www.aduki.fi
Kontakt	Herr Olli Helander, CEO E-Mail: tilaukset@aduki.fi Tel.: +358 978 4646
Mitarbeiterzahl	20
Profil	Aduki Oy ist ein Familienunternehmen, das als Verpacker, Importeur und Großhändler von Bio- und Fair-Trade-Produkten agiert und seit 1989 bekannt ist. Mit einem Sortiment von mehr als 1 Tsd. Produkten bietet Aduki Oy eine umfangreiche Auswahl an Lebensmittel- und Getränkeprodukten an. Von reinen Zutaten bis hin zu Fertigprodukten bietet Aduki Oy alles an – unter anderem auch Nüsse, Speiseöle, Gewürze und Weizenwaren.

Berg Trading Oy	
Adresse / Website	Liisanlehdontie 12 65380 Vaasa Finnland www.bergtrading.fi
Kontakt	Herr Magnus Berg, CEO E-Mail: magnus.berg@bergtrading.fi Tel.: +358 40 072 6019
Umsatz	2,07 Mio. EUR (2021)
Mitarbeiterzahl	3
Profil	Berg Trading Oy wurde im Jahr 2007 gegründet und ist ein Lebensmittelimport- und Vermarktungsunternehmen, das hochwertige Marken, hauptsächlich aus Schweden, in den Wirtschaftsregionen Finnlands vertritt. Seine Kunden sind vor allem Zentralmärkte, Großhändler und Einzelhandelsgeschäfte.

5. Adressmaterial

Beverage Partners Finland Oy	
Adresse / Website	Vilhonvuorenkatu 11A 00500 Helsinki Finnland www.bpf-finland.fi
Kontakt	Herr Patrick Jones, CEO E-Mail: patrick.jones@bpf-finland.fi Tel.: +358 40 061 2929
Umsatz	18,23 Mio. EUR (2021)
Mitarbeiterzahl	11 – 50
Profil	Beverage Partners Finland Oy ist einer der führenden Distributoren für Spirituosen und Weine auf dem finnischen Markt. Die Full-Service-Organisation importiert und vermarktet die bekanntesten und hochwertigsten Markenalkoholprodukte und ist für ihre langfristigen Partnerschaften mit Kunden und Lieferanten bekannt.

Ceylan Fruit	
Adresse / Website	Sörnäistenkatu 5 00580 Helsinki Finnland www.ceylanfruit.fi
Kontakt	Herr Sari Meriläinen, CEO E-Mail: posti@ceylanfruit.fi Tel.: +358 40 756 8081
Umsatz	6,13 Mio. EUR (2020)
Profil	Ceylan Fruit ist Importeur und Händler von Obst und Gemüse. Die frischen Früchte bzw. Nahrungsmittel kauft und verkauft Ceylan Fruit vom In- und Ausland. Neben frischen Produkten bietet das Unternehmen allerdings auch Konservenprodukte in seinem Sortiment an. Die Produkte werden an Institutionen, Restaurants und Geschäfte geliefert.

5. Adressmaterial

Elintarviketukku Rikainen Oy	
Adresse / Website	Lasikaari 7 33960 Pirkkala Finnland www.rikainen.com
Kontakt	Antti Hannes Ryömä, CEO E-Mail: info@rikainen.com Tel.: +358 (0)3 511 9020
Umsatz	14,9 Mio. EUR (2021)
Mitarbeiterzahl	ca. 40
Profil	Elintarviketukku Rikainen Oy ist ein Full-Service-Großhändler für Lebensmittel. Die Produkte werden schnell und pünktlich von dem Familienunternehmen an seine Kunden geliefert.

PNM Gourmet	
Adresse / Website	Päiväläisentie 2 00390 Helsinki Finnland www.pnm.eu
Kontakt	Herr Juuso Kääpä, CEO E-Mail: juuso.kaapa@pnm.eu Tel.: +358 50 476 9828
Umsatz	30 Mio. EUR (2021)
Mitarbeiterzahl	ca. 50
Profil	PNM Gourmet ist ein finnischer Großhändler (Importeur), der Lebensmittel und Zutaten für Einzelhandel, Gastronomie, Metzgereien, Industrie, Tax-Free-Kunden und Exportkunden anbietet. Sein Angebot umfasst Rind- und Kalbfleisch, Lamm, Wild, Geflügel, MSC- und ASC-zertifizierter Fisch und andere Meeresfrüchte, Fleischersatzprodukte sowie vielfältige Beilagen und ein breites Backwarensortiment. Ebenso bietet PNM Gourmet Schokoladen, Beeren und Früchte, Gewürze sowie Öle und Essige an.

5. Adressmaterial

Wihuri-Group	
Adresse / Website	Wihurinaukio 2 00570 Helsinki Finnland www.wihuri.fi
Kontakt	Herr Vesa Laineenkare, CEO E-Mail: info@wihuri.fi Tel.: +358 20 510 10
Umsatz	1,9 Mrd. EUR (2021)
Mitarbeiterzahl	5 Tsd. (weltweit)
Profil	<p>Die Wihuri-Group wurde 1901 gegründet und zählt zu einem der größten Großhandelsunternehmen für Waren des täglichen Bedarfs in Finnland. Die Vertriebsorganisation ist in vier Divisionen in 30 Ländern tätig und bietet landesweit ca. 18 Metro-Cash-and-Carry-Märkte mit Lieferservice an. Das Unternehmen bedient nicht nur den HoReCa-Bereich, sondern auch die öffentliche Verwaltung, den Handel und Tankstellen. Der Betrieb der Wihuri-Gruppe besteht aus zwei Unternehmen: Wihuri Oy und Wihuri Packaging Oy. Zu Wihuri Oy gehören Wihuri Metro-tukko, Technical Trade und Wihuri Aviation, während das Verpackungsgeschäft und seine Unternehmen zu Wihuri Packaging Oy gehören. Ihr umfangreiches Sortiment umfasst etwa 20 Tsd. Produkte, darunter frische und tiefgekühlte Lebensmittel, industrielle Lebensmittel, alkoholische und Brauereigetränke sowie Non-Food-Artikel.</p>

5.3 Wichtige Handelsbeteiligte

Haugen-Gruppen Oy	
Adresse / Website	Tiilitie 6 B 2 01720 Vantaa Finnland www.haugen-gruppen.com
Kontakt	Frau Jutta Karppi, CEO E-Mail: info@haugen-gruppen.fi Tel.: +358 10 309 0700
Mitarbeiterzahl	30
Profil	Haugen-Gruppen Oy wurde im Jahr 1916 gegründet und ist ein nordisches Import-, Vertriebs- und Marketingunternehmen für internationale Markenlebensmittel. Der führende Importeur ist vor allem im Bereich des Foodservice, des Süßwaren- sowie des Wein- und Spirituosenhandels tätig und bedient finnische Hotels, Restaurants und Cafés.

KesPro Oy	
Adresse / Website	Pitkämäenkatu 11 20250 Turku Finnland www.kespro.fi
Kontakt	Herr Iikka Latostenmaa, Verkaufsleiter E-Mail: iikka.latostenmaa@kesko.fi Tel.: +358 10 532 4034
Profil	KesPro Oy ist ein Lebensmittelgroßhändler und gehört mit einem landesweiten Logistik- und Vertriebsnetz zu einem der größten Foodservice-Großhändler Finnlands. Die Kunden des Unternehmens sind vor allem Restaurants, Hotels, Cafés, Bahnhöfe, Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung, Geschäfte der K-Gruppe und Einzelhandelskunden.

5. Adressmaterial

K Group (Kesko)	
Adresse / Website	Työpajankatu 12 00580 Helsinki Finnland www.kesko.fi
Kontakt	Herr Mika Halmesmäki, CEO E-Mail: Mika.Halmesmaki@kesko.fi Tel.: +358 105 311
Umsatz	ca. 15 Mrd. EUR (2021)
Mitarbeiterzahl	45 Tsd. (K Group gesamt)
Profil	K Group (Kesko) ist im Lebensmittelhandel, im Bau- und technischen Handel sowie im Autohandel tätig. Das Unternehmen hat rund 1,8 Tsd. Filialen in Finnland, Schweden, Norwegen, Estland, Lettland, Litauen und Polen und bildet mit K-retailers zusammen die K Group. Die K Group gilt als der zweitgrößte Lebensmittelhändler in Finnland und bietet frische Lebensmittel (Fleisch, Brot, Fisch, Milch, Fett, Käse, Eier usw.), Obst und Gemüse sowie verarbeitete Lebensmittel (Konserven, Kekse, Getreide, Öle, Kaffee, Zuckerwaren, Getränke usw.) an.

Minimani	
Adresse / Website	Yrittäjätie 12 60100 Seinäjoki Finnland www.minimani.fi
Kontakt	Herr Jussi Nummelin, CEO E-Mail: Jussi.Nummelin@minimani.fi Tel.: +358 29 080 1552
Umsatz	30,01 Mio. EUR (2021)
Mitarbeiterzahl	80
Profil	Minimani ist eine private finnische Einzelhandelskette, die Lebensmittel und Konsumgüter in SB-Warenhäusern und Online-Shops verkauft. Die Minimani-Filialen befinden sich in Jyväskylä, Kokkola, Lempäälä, Seinäjoki, Vaasa und Rovaniemi.

5. Adressmaterial

M-Ketju	
Adresse / Website	Hämeenkatu 21 – 23 05800 Hyvinkää Finnland www.m-ketju.fi
Kontakt	Herr Veli-Matti Sirkiä, CEO E-Mail: veli-matti.sirkia@m-ketju.fi Tel.: +358 40 083 7025
Umsatz	85 Mio. EUR (2018)
Profil	M-Ketju wurde im Jahr 2006 von Itsenäinen Kauppiat gegründet und ist eine finnische Einzelhandels-/Convenience-Store-Kette. Derzeit umfasst die M-Ketju mehr als 50 Geschäfte von Nordfinland bis Åland und bietet ihren Kunden eine vielseitige Auswahl an Lebensmittelwaren an. Der Haupthandelspartner von M-Ketju ist Wihuri Oy Aarnio Metro.

S Group	
Adresse / Website	Fleminginkatu 34 00510 Helsinki Finnland www.s-ryhma.fi
Kontakt	Herr Hannu Krook, CEO E-Mail: Hannu.Krook@sok.fi Tel.: +358 10 76 8011
Umsatz	12,3 Mio. EUR (2021)
Mitarbeiterzahl	40 Tsd. (weltweit)
Profil	Die S Group ist ein finnisches Netzwerk von Unternehmen im Einzelhandels- und Dienstleistungssektor. Die Supermarkt-Handelskette agiert in den Bereichen Supermarkthandel, Kaufhaus- und Fachmarkthandel, Tankstellenhandel sowie im Reise- und Gastgewerbe. In Finnland sind mehr als 1,8 Tsd. Filialen der S Group stationiert. Ihr Lebensmittelsortiment reicht von Obst und Gemüse bis hin zu Fleisch-, Fisch-, Milchprodukte sowie Tiefkühlkost und Getränke.

5.4 Behörden, Institutionen, Organisationen und Fachpresse

Elintarviketeollisuus-messut (Fachmesse für die Lebensmittelindustrie) Food Industry Fair (Tampere Exhibition and Sports Centre)	
Adresse / Website	Tampere Exhibition and Sports Centre Ilmailunkatu 20 33900 Tampere Finnland www.elintarviketeollisuus.fi
Kontakt	Allgemeine Kontaktanfragen: E-Mail: info@tesc.fi Tel.: +358 (0)20 770 1260
Profil	Vom 14. – 15. September 2022 findet im Tampere Exhibition and Sports Centre eine Fachmesse für die Lebensmittelindustrie statt. Die Food Industry Fair bietet von Maschinen bis hin zu Prozessen und Anlagen alles, was für die Lebensmittelproduktion benötigt wird

Maa- ja metsätalousministeriö (Ministerium für Land- und Forstwirtschaft)	
Adresse / Website	Hallituskatu 3A 0017 Helsinki Finnland www.mmm.fi
Kontakt	Herr Antti Kurvinen, Minister E-Mail: kirjaamo.mmm@gov.fi Tel.: + 358 2951 6001
Profil	Das finnische Ministerium für Land- und Forstwirtschaft ist für eine nachhaltige Nutzung der Ressourcen zuständig. Dabei geht es auch um den Schutz von Pflanzen und Tieren. Zu seinen Aufgaben gehören somit die Landwirtschaft und der Gartenbau sowie die ländliche Entwicklung, Forstwirtschaft, Fisch-, Wild- und Rentierzucht, veterinär- und pflanzenschutzrechtliche Grenzkontrollen etc.

5. Adressmaterial

Pro Luomo ry	
Adresse / Website	Hämentie 31 A 00500 Helsinki Finnland www.proluomu.fi
Kontakt	Frau Aura Lamminparras, Executive Director E-Mail: aura.lamminparras@proluomu.fi Tel.: +358 44 722 252
Mitarbeiterzahl	5
Profil	Proluomo ry ist ein finnischer Verband für ökologische Lebensmittel. Pro Luomu ry versteht sich als Kooperationsorganisation des Bio-Sektors, mit fast 80 Organisationen als Mitglieder.

Ruokavirasto(Finnish Food Authority)	
Adresse / Website	Mustialankatu 3 00790 Helsinki Finnland www.ruokavirasto.fi
Kontakt	Herr Matti Aho, Generaldirektor E-Mail: kirjaamo@ruokavirasto.fi Tel.: + 358 29 530 0400
Mitarbeiterzahl	650
Profil	Ruokavirasto, auch Evira genannt ist die finnische Lebensmittelbehörde, welche die Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit, die Förderung der Tiergesundheit und des Tierschutzes sowie die Entwicklung der Voraussetzungen für die Pflanzen- und Tierproduktion sowie die Pflanzengesundheit als Aufgabe hat.

5. Adressmaterial

Sanoma Media Finland	
Adresse / Website	Porkkalankatu 20 00180 Helsinki Finnland www.digilehdet.fi
Kontakt	Frau Pia Kalsta, CEO E-Mail: pia.kalsta@sanoma.com Tel.: +358 20 331 010
Umsatz	554,44 Mio. EUR (2021)
Mitarbeiterzahl	2.072
Profil	Sanoma Media Finland ist eine finnische Zeitung, die monatlich das Magazin Glorian Ruoka&Viini herausgibt. Dieses Magazin enthält Updates über neue Rezepte und Ernährungstipps.

Turun Messukeskus Oy (Turku Messezentrum)	
Adresse / Website	Messukentäkatu 9 – 13 20210 Turku Finnland www.turunmessukeskus.fi
Kontakt	Frau Helena Sinervo, Sales Manager E-Mail: info@turunmessukeskus.fi Tel.: +358 44 722 2518
Profil	Turun Messukeskus ist eine Messe für Lebensmittel und Wein in Finnland. Die Messe findet 2022 vom 02. bis 04. Oktober zeitgleich mit der Turku Book Fair in Finnland statt und zieht jährlich viele Weltklasse-Restaurants und Verbraucher an.

Työ- ja elinkeinoministeriö (Ministerium für Arbeit und Wirtschaft)	
Adresse / Website	Aleksanterinkatu 4 – 10 00170 Helsinki Finnland www.tem.fi
Kontakt	Herr Heikki Räisänen, Forschungsleiter E-Mail: registry.meae@gov.fi Tel.: + 358 2951 6001
Profil	Das Ministerium für Arbeit und Wirtschaft ist für Arbeitsfragen, Industriepolitik, Funktionalität von Märkten und des Wettbewerbs zuständig.

5. Adressmaterial

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft (BMEL)
53123 Bonn

BEZUGSQUELLE ANSPRECHPARTNER

Referat 424
(Internationale Grundstoffpolitik, Export, Absatzförderung)
Rochusstraße 1
53123 Bonn
E-Mail: 424@bmel.bund.de

STAND

Juli 2022

UMSCHLAGGESTALTUNG/DRUCK

BMEL

BILDNACHWEIS

railwayfx/stock.adobe.com

TEXT

enviacon international
eine Marke der enviacon GmbH
Schlossstr. 26
12163 Berlin
www.enviacon.com

Bearbeiter/ -in; Redaktion
Cansu Acar

DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernimmt enviacon international keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktstudie bzw. für Schäden, die sich – direkt oder indirekt – durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktstudie getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens enviacon international und zweitens die Förderung durch das BMEL gestattet.

Das BMEL ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen unter

www.bmel.de

[@bmel](https://twitter.com/bmel)

[Lebensministerium](https://www.facebook.com/Lebensministerium)

www.agrarexportfoerderung.de

